

Partner – und Gruppenpuzzle



Kurzbeschreibung:

Partner- und Gruppenpuzzle sind sehr effiziente Formen der gemeinschaftlichen Arbeit, die sich vor allem dazu eignen mittelmäßig komplexe Themen zu erfassen. Hierbei werden die Inhalte aufgespalten und mit einem oder mehreren Partnern gemeinsam erarbeitet. Das bedeutet, dass jedes Mitglied einer Gruppe zum Beginn der Arbeit eine eigene Aufgabe oder einen eigenen Text bearbeitet. Erst später kommen die Teams wieder zusammen um die verschiedenen Inhalte zu verknüpfen und zu einem Ganzen zusammen zusetzen.

Darstellung des Unterrichtswerkzeuges Partnerpuzzle:

Bei der Durchführung eines Partnerpuzzles müsst ihr folgende Schritte durchlaufen:

1. Aneignungs- oder Thinkphase:
Man eignet sich seinen Teil der Inhalte an. Hierbei kann es ein, dass man Texten, Diagrammen, Rechtschreibregeln, Experimenten, Techniken, Bewegungen, Maßnahmen, Methoden oder Strategien handeln. Dies geschieht immer in stiller Einzelarbeit.
2. Bildung der Puzzlepaare:
Jeder Schüler bekommt einen anderen Schüler zugewiesen oder zugelost, der den jeweils anderen Teil des Themas behandelt hat.
3. Austausch- oder Pairphase 1:
In den Puzzlegruppen präsentieren die „Experten“ sich nun gegenseitig ihre Ergebnisse und fügen sie zusammen.
4. Vertiefungs- oder Pairphase 2:
Nun wird mit dem neuen Wissen gemeinsam eine Aufgabe gelöst.
5. Präsentations- oder Sharephase:
An dieser Stelle geht der Unterricht im Klassenverband weiter und die einzelnen Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor.

Darstellung des Unterrichtswerkzeuges Gruppenpuzzle:

Bei der Durchführung eines Gruppenpuzzles müsst ihr folgende Schritte durchlaufen:

1. Experten- oder Thinkphase:
Das Thema ist drei, vier oder fünf Unterthemen unterteilt. Zu jedem Unterthema gibt es einen Text, ein Diagramm, ein Experiment oder ähnliches, das sich jeweils eine Person der späteren Gruppe in stiller Einzelarbeit aneignet.
2. Bildung der Puzzlegruppen:
Jeder Schüler bekommt zwei, drei oder vier andere Schüler zugewiesen oder zugelost, die die jeweils anderen Teile des Themas behandelt haben.
3. Austausch- oder Pairphase 1:
In den Puzzlegruppen präsentieren die „Experten“ sich nun gegenseitig ihre Ergebnisse und fügen sie zusammen. Wichtig ist hierbei, dass man die einzelnen Beiträge der „Experten“ in eine sachlich logische Reihenfolge bringt.
4. Vertiefungs- oder Pairphase 2:
Nun wird mit dem neuen Wissen gemeinsam eine Aufgabe gelöst.
5. Präsentations- oder Sharephase:
An dieser Stelle geht der Unterricht im Klassenverband weiter und die einzelnen Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor.

Quellen:

Huber, A. (2004). Die Partnerpuzzlemethode. In: A. Huber (Hrsg.). Kooperatives Lernen – kein Problem. Leipzig: Klett, S. 38–47

Huber, A. (2004). Die Gruppenpuzzlemethode. In: A. Huber (Hrsg.). Kooperatives Lernen – kein Problem. Leipzig: Klett, S. 48–56

Unterrichtswerkzeuge